

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 22 (1944)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederliste.

### Neuaufnahmen.

Blau Kurt, Chemigraph, Bern, Sonneggring 11  
 Göttler Sepp, Eidg. Beamter, Bern-Liebfeld, Dianaweg 4  
 Kramer Peter, kaufm. Angestellter, Bern, Allmendstrasse 14 (Uebertritt aus JO.)  
 Müller Bernhard, stud. iur., Bern, Steinhölzliweg 27 (Mitglied der JO. 36/40)  
 Ramseier Hans, kaufm. Angestellter, Bern, Brückfeldstrasse 42 (Mitglied der JO. 40/42)  
 Schaub Robert, dipl. Drogist, Bern, Kapellenstrasse 31  
 Schwarz Walter, Tel.-Monteur, Bern, Sulgenauweg 15  
 Zürcher Max, kaufm. Angestellter, Bern, Monbijoustrasse 26 (Mitglied der Sektion St. Gallen, Eintritt als Sektionsmitglied)

### Neuanmeldungen.

Berger Theodor, Mechaniker, Bern, Scheuermattweg 6 (Mitglied der JO. Blüm-  
 lialp 1939/41)  
 Christen Werner, Gefr. der Kantonspolizei, Bern, Militärstrasse 34  
 Dubied Moritz, Apotheker, Bern, Haspelweg 52  
 Grundbacher Ernst, Kaufmann, Gümligen, Jungfraustrasse 18  
 Meyer Viktor, Landwirt, Bärswil, Auf dem Feld  
 Nordmann Lucien, Fabrikant, Bern, Seftigenstrasse 77

## Sektions-Nachrichten.

### Photosektion.

*Herr Eugen Keller-Naef*, Kaufmann, Monbijoustr. 22 in Bern (Veteran der Sektion Bern) hat der Sektion Bern des S. A. C. anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Photosektion den Betrag von Fr. 999.— zu nachstehend angeführten Zwecken überreicht:

«Es sollen zu Händen des Archivs der Sektion Bern des S. A. C. deren eigene Klubhütten und Umgebung farbig photographiert und einwandfreie Filme käuflich erworben werden.»

Die Photosektion hat für diese Schenkung nachstehende Bestimmungen im Einverständnis mit dem Donator aufgestellt:

In Betracht fallen folgende Hütten:

Berglihütte	3299 Meter	Lötschenhütte	
Gspaltenhornhütte	2455 »	Hollandia	3238 Meter
Trifhütte	2503 »	Wildstrubelhütte	2793 »
Rohrbachhaus	2793 »	Windegghütte	1887 »
Gaulihütte	2205 »	Skihaus Kübelialp	1560 »

1. Die vom Donator überreichte Summe wird vom Vorstand der Sektion Bern verwaltet.

2. Die Beurteilung und Auswahl der Bilder übernimmt die Photosektion.

3. Die angenommenen Bilder (Agfacolor und Kodachrom, Format 24 : 36 mm) werden nach Massgabe des zur Verfügung stehenden Kredites

mit Fr. 10.— bis 15.— pro Bild honoriert und bleiben Eigentum der Sektion Bern S. A. C. Nicht angekaufte Bilder gehen an die Autoren zurück.

4. Jede Einsendung gilt als ehrenwörtliche Erklärung, dass der Einsender auch Autor der Bilder ist. Diese Konkurrenz steht nur Liebhaberphotographen der Sektion Bern S. A. C. offen.

5. Die Bilder sind jeweils bis Ende September dem Präsidenten der Photosektion anonym einzureichen, erstmals per Ende September 1944. Für allfällige Beschädigungen wird jede Haftbarkeit abgelehnt.

6. Die Bilder werden von einer speziellen Jury, welche die Photosektion einsetzt, geprüft und beurteilt und jeweils in der Novembersitzung den Sektionsmitgliedern projiziert. Bei diesem Anlass werden die ausgezeichneten Autoren bekanntgegeben und zudem in den Klubnachrichten publiziert.

7. Die Farbendias müssen staubfrei, mit schwarzen Papierstreifen eingefasst werden und dürfen keine Bezeichnung irgendwelcher Art aufweisen, woraus auf den Autor geschlossen werden könnte.

Sie müssen als Bezeichnung eine fünfstellige Kennzahl tragen; gleichzeitig mit den Bildern ist in einem neutralen, verschlossenen Umschlag, der ebenfalls nur die gewählte Kennzahl trägt, ein Verzeichnis beizulegen. Dieses Verzeichnis muss ebenfalls die gewählte Kennzahl sowie die genaue Adresse des Autors enthalten, ferner für jede Aufnahme die Aufnahmezeit, genaue Bezeichnung des Standortes und Namen der allfälligen Gipfel.

8. In Betracht kommen nur technisch und bildmässig einwandfreie Farbaufnahmen von den oben aufgeführten Klubhütten im Gelände, Partien von den Zugängen und Ansichten von denjenigen Bergen, die von den Hütten aus bestiegen werden.

Obiges Reglement wurde in der Sitzung der Photosektion vom 7. Juni 1944 aufgestellt und genehmigt.

*Bern, den 14. Juni 1944*

für die Photosektion des S. A. C. Bern  
Der Präsident:  
*F. Kündig.*

Unserer rührigen Photosektion ist durch die oben erwähnte Schenkung bei Anlass der 25-Jahrfeier besonderes Glück wiederfahren. Durch die Bestimmungen wird die Sektion ein einwandfreies Bildmaterial ihrer Hütten und deren Umgebung erhalten. Diese Propaganda wird das Interesse der Mitglieder für das Gauli-, Trift-, Bergli-, Lötschen-, Gspaltenhorn- und Wildstrubelgebiet fördern. Dazu werden noch berücksichtigt die Skigelände des Skihauses, des Niederhornes und Gurnigels.

## WILLY ROTH

engl. und franz. dipl. Zuschneider

Spitalgasse 4 **Bern** Tel. 3 95 93

*Der Tailleur*

*für Sie und Er*

Mitglied S. A. C. Bern

**A. Müller** *Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)*

empfiehlt sich für **Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Beschläge, Sohlen, Flecken**

*Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!*

## La Suisse

Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaften Lausanne

Lebens-  
Einzelunfall-  
Kollektivunfall-  
Haftpflicht- } **Versicherungen**

Zum Abschluss empfiehlt sich  
die Sub-Direktion Bern, Bahnhofplatz 1  
Telephon 2 95 11

Feine Goldwaren



Der Fachmann  
für

Gold und  
Silber

**HANS STADELMANN**

BERN

Theaterplatz 1 Telefon 3 44 49



**Qualitäts-  
TEPPICHE**

**Linoleum  
Kork-Parkett**

**Bern**

Bubenbergplatz 10

**Meyer-Müller**  
& Co. A.-G.

# VÉRON! *Conserven.*

sind  
Qualitätsprodukte!

## Wwe. Christeners Erben

An der Kramgasse

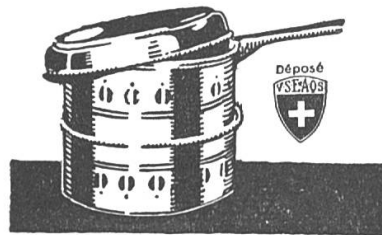
## Tafel-Services

in grosser Auswahl



Juwelen  
Gold  
Silber

Gebr. *Pochon* A.G.  
Marktgasse 55, Bern



## Kocher

für Meta und Spiritus  
bei Eisenwarenhandlung

Robert  
**MEYER**

Aarberggasse 58 Tel. 224 31

**Handschuhe  
Krawatten  
Socken**



stets das Neueste zu billigen  
Preisen bei

## Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3

*Inserate*

in den „Club-Nachrichten“ bringen Erfolg

## Unfall-Versicherungen

schliessen Sie zu besonders günstigen Bedingungen ab mit der

### Subdirektion Bern

Christoffelgasse 4 . Tel. 2.98.59

Vergünstigungsvertrag mit dem SAC.

**ZÜRICH**  
*Unfall*

Dem Donator, unserem Mitgliede Herrn Eug. Keller-Naef, danken wir Namens der Sektion Bern bestens.

*Bern, den 20. Juni 1944.*

Der Präsident:  
Dr. K. Guggisberg.

Die Photosektion besammelte sich am 7. Juni 1944 im Hotel Bristol zur Behandlung einiger dringlicher Traktanden, worüber an anderer Stelle berichtet wird. Diese Feriensitzung galt aber speziell unserm Präsidenten, *Herrn Fritz Kündig*. Der Genannte hat während 23 Jahren als Obmann und zwei Jahren als Vizepräsident die Photosektion meisterhaft betreut und dank seiner unermüdlichen Initiative, seinem praktischen Geschick, seinen zahllosen Vorträgen und Demonstrationen die lichtbildnerische Ertüchtigung der Mitglieder massgebend beeinflusst. Die Mitglieder der Photosektion freuten sich, an jenem Abend ihrem verdienten Präsidenten als Ergebnis ihrer Geldsammlung ein künstlerisch ausgeführtes Geschenk, das erst einige Tage vorher fertig gestellt werden konnte, als Zeichen ihrer Dankbarkeit überreichen zu können. Einer unserer Gründer hielt dabei eine die Verdienste des Obmannes würdigende Gedenkrede. E. M.

---

Ihr **P** R I V A T - Schreibpapier mit Couverts sowie Ihre Visitenkarten möchten Sie gewiss nach Ihrem persönlichen Geschmack hergestellt haben. Sie erhalten bei uns diese Drucksachen in entsprechender Ausführung. Wir zeigen Ihnen gerne und unverbindlich schöne Muster, worunter Sie bestimmt auch das für Sie Passende finden werden.



BUCHDRUCKEREI FRITZ MARTI · BERN  
VIKTORIASTRASSE 82 · TELEPHON 2.48.87

---



## † Arnold Niggli

Am 8. Mai 1944 hat ein Bergsteigerleben hochbetagt seinen Abschluss gefunden, das verdient, an dieser Stelle noch näher gewürdigt zu werden, hat doch der Verewigte 50 Jahre lang der Sektion Bern angehört.

Arnold Niggli, geb. am 2. Januar 1862 stammte von Aarburg und wurde in der Anstalt Effingen zu einem tüchtigen, arbeitsamen Bürger erzogen. In Zofingen erlernte er das Schmiede- und Schlosserhandwerk und konnte sich darauf, dank seiner Handfertigkeit, in Bern als Zahntechniker ausbilden. Während vollen 40 Jahren übte er beim angesehenen und viel beschäftigten Zahnarzt Eggimann diesen Beruf aus, weit herum bekannt und von zahlreicher Kundschaft geschätzt als zuverlässiger Assistent seines Prinzipals, so dass er von vielen Kunden als Herr Doktor angedredet wurde. Nach dem erten Weltkrieg übernahm er ein Geschäft der Lebensmittelbranche in St. Gallen. Sein bescheidenes Wesen konnte sich aber dort nicht assimilieren und eine starke Heimatliebe zog ihn und seine Familie wieder zur geliebten Stadt Bern zurück.

Arnold Niggli war jahrzehntelang im Berner Alpenklub eine allbekannte und geachtete Persönlichkeit. Während dem Präsidium von Dr. Heinrich Dübi gehörte er mehrere Jahre dem Vorstand als Tourenleiter an. Mit Dr. Rud. Zeller, Dr. Rothenbühler, Dr. Biehly und Charles Montandon im Besonderen, hat er zahlreiche erstklassige Hochtouren ausgeführt. Aber auch vielen andern Klubkameraden war er oftmals all' die Jahre durch ein beliebter und kundiger Begleiter. Einige Angaben hierüber mögen es beweisen:

Arnold Niggli hat von 1887 an alle von ihm gemachten Touren aufgezeichnet. Er begann damals mit dem Sigriswilerrothorn und notierte als

letzte Hasematt-Weissenstein im Juni 1942. 23mal hat er den Fuss auf Viertausender gesetzt, deren er 14 verschiedene bestieg, darunter Jungfrau, Mönch und Grossfiescherhorn je 3mal, den Mont-Blanc und das Finsteraarhorn 2mal. Am längsten war er während 20 Stunden unterwegs auf das Schreckhorn mit zwei Kameraden im Jahre 1898.

Trotz diesen hervorragend schönen Bergerfolgen ist Arnold Niggli immer der gleiche bescheidene Freund geblieben. Er konnte aber auch seinerseits erfahren, was echte Freundschaft ist. Gesund bis ins hohe Alter und seiner Lebtag ohne Falsch oder Stolz, hat der erfolgreiche Bergsteiger nach entsagungsvollen Jahren im 83sten seine irdische Laufbahn vollendet. Zahlreiche Freunde und Weggefährten gedenken seiner in Achtung und Dankbarkeit.

*Willi Lüscher.*



## DIE SEITE DER JUNIOREN

### Anzeigen.

9./15. Juli: Sommergebirgskurse im Gelmergebiet und im Gebiete der Weissmieshütte. Die Angemeldeten sind zu den Besprechungen persönlich aufgeboten worden. Wegen den Sommerferien fällt die Monatsversammlung im Juli aus. 5./6. August: Wetterhorn (Teilnehmerzahl beschränkt). Anmeldungen und Besprechung am Freitag vor der Tour im Clublokal. Der JO.-Chef ist ab 1. Juli für zwei Monate im Militärdienst. Herr G. Rätz, Gymnasiallehrer, Postgasse 66, vertritt ihn während dieser Zeit.

### Berichte.

An der Monatsversammlung vom Mai zeigte uns Herr Toni Müller seine prächtigen Bilder von Kletterfahrten in den Kreuzbergen. Die Junioren lauschten begeistert den erklärenden Worten. Die JO. dankt Herrn Müller für die Bereitwilligkeit, mit der er sich immer wieder den Jungen im S. A. C. zur Verfügung stellt. Am 28. Juni kletterten die Junioren in den Felsen der Chemifluh. Als Abschluss des Kletterkurses folgt am 17./18. Juni der Lohner Westgrat.

*Chemifluh* (28. Mai 1944).

Bereits schlug es halb neun Uhr, als sich ein schwatzhaftes Trüpplein von 20 Mann über die ersten Hänge Boltigens hinaufarbeitete. Mathematisch genau  $1\frac{3}{4}$  Stunden später liess es sich zum ersten Ruhehalt, zum Schuh-